Kradolf Reformirte

I. Local der Gemeinde.

1 Kradolf.
a. mit Dorf.
b. macht mit Uttwil und Oberau eine eigene Gemeind aus.
c. Der Evangemeind z: Agent hat Pfarrer Pfleghard.
d. Zum District Bischofszell.
e. Cantons Thurgau.

2 In diesem sind 1 Pfund multiplicat.

3 Kradolf Manuscript Uttwil u: Oberau.
a. Uttwil und Ober Au sind 1/2 Pfund multiplicat
b. Von Kradolf zu dem Manuscript 3. aus Oberau 3 aus Uttwil 5.

4 Fehlerung der Congregation.
a. Besonderung 1/2 Pfund, Gotteshaus 1/2 Pfund Pfleghard 1/2 Pfund

II. Unterricht.

5 Lehrer Gemeind singen.
nur im Winter 16 Woche.
6 Stamm buchst. Syl: u: gerade Wörter Lateinisch und Englisch,
7 Psalmen Buch Stamm Lieder.
werden von Pfleghard gemacht.
8 3 Pfund Vor und 3 Pfund Nachmittag.
9 Amen.

III Personal Verfassung.

10 Pfleghard
11 Gemeind Pfarr ordentliche Messe.
a. Johannes Knell.
b. von Kradolf.
c. 30 Jahr.
d. ja ein Weib u: 2 Kinder.
e. 2 Jahr.
f. bey seinem Eltern Mutter.
g. ja Mutter.
h. Pfleghard Kinder 18

12 a. im Winter Knaben 11 Töchtern 7
im Sommer keine.

Ab. 6 Pfund 3 Vormittag 6, 3 Nachmittag 6.
2 29/10 In 2 Klassen.

Personal der Gemeinde

11 Wer der Gemeind auf gutt verfallen sin.
a. Johan Ulrich Pfleghard.
B. von Weinfelden.
C. 37 Jahr alt.
D. sein Frau seiner alten Mutter sind sein Kind. E. 3. Jahr.
F. vom 20ten bis in 33 Jahr in Holländischen und Französischen Diensten.
G. Gar keine andere Verrichtungen als diese

12 Im Winter { Knaben 26 / Mädchen 10 } 36

Im Sommer { Knaben 30 / Mädchen 12 } 42

13 Über diese Frag ist sein Pfarr verfasst, weil kein Pfleghard war Stiftung der gemeind
ist, so seit 1725 von Legaten etwas zu einem Capital zusammen und Interessen
=siert worden. Dieses besteht aus 1229 Gl. Rapp. Nur hundert Mann sind Frau
Gülten, der sind von Abbrannten Capital wird für Armen Kinder Verwendt.

14 Vom Pfund 1 Schul nichts.

15 Ist gar kein Pfleghard auf Uttwil, verfassen, sondern die Gemeind muss zum
Ruba reisen, wil in diesem Bezirk Mangel an Wohnungen ist.

16 Über diese Frag ist kein Antwort zu erfinden, weil Anglicher nicht
verfassen ist.

Anmerckung über die 15te Frag.

In der 15te Frag ist bemerckt worden, das Mangel an Wohnungen sey
in diesem Bezirk. Schon lange will Ehr man eine bequehme Haus
zu seiner Pfleghauswohnung für diesen Bezirk. Man hat den 8ten
Junii 1798 in Anmehm an den H: Wahlthalter Gantiner von
Klingenberg, weil dieser Boden der darzu bequem war der, der
Wahlthaltung gehört, er ist aber nicht mehr sagt, weil dem Verbrecher
er voller von dem Fürsten von Murg die anzeigen davon machen
Lust will den Lam die abänderung obbesagter Wahlthaltung, also
Will Ehr man für diese Einrichtung einen bequemen Haus.

Sig: Egidhausen 26te Junii 1799
Joh: Ulrich Pfleghard
Pfarrmeister zu Kradolf u: Egidhausen.

48.

IV. Oekonomische Verhältnisse

13 Pfarrei soun.
a. Ja.
b. 646 ℔.
c. Von Einkäufern u. Anmächtnissen.
d. nein.
Pfarrgut ist keines ringefügt.
14/15 Pfarrhaus, keines
a.
b. für die Pfarrstube wird bezahlt 3 ℔
c. für die Pfarrstube
d. die Gemeinde
16 Einkommen des Pfarrherrn
a. für 16 Messen 30 ℔, wofür der Pfarrherr verpflichtet ist
b. aus obbenannten Fonds 267 ℔ 30 ß Anmächtnissen und 378 ℔ 30 ß von den Hausvätern zusammen gelegten Geldern besteht.

Niedt Reformirte

I Local Verhältnisse.

1 Niedt.
a. ein Dorf.
b. eine eigene Gemeinde.
c. die Kirchgemeinde Pulgen, auch für Agnetschaft Pulgen.
d. Bischofzell.
e. Thurgau
Alle Fenster die zu dieser Pfarrei ligen innert ½ Stund.
2
3 a. Nieder und Ober eindt Hof und Einaathaus.
b. von Nieder und Ober eindt, und Hof ein eine Gemeinde aus macht 50 Haus Einaathaus 6.
4 a. Pulgen ½ Stund, Freienhausen ½, Bottighofen ½, Gradolf ½ Stunden
b. Pfyn am berg 1 Stund, Bürglen 1 Stund, Leimbach ½, Hohenhausen 1 Stund

II. Unterrichts

Lehrer, Pfarrherr, Pfarrer, Pfingen, Gerichtsherr hessen.
5
6 Es 26 Knaben,
7 Namen Buben, Töchter Catechisirmüs, Jungen Gesellmeßbuch, stammen
Wasser Pfarrhaus Brunnen, Quelle
8 Wurden vom Pfarrherrn selber gemacht.

9 6 Stund 3 am Morgen und 3 Nachmittag
10 zum.

III Personals Verhältnisse.

11 a. Die Gemeind, Pfarrer Pfarrliche Messe.
b. Jacob Rinderman.
c. Von Niedt.
d. 46 Jahr.
e. Weib und ein Sohn.
Leg. 15 Jahr, und 8 Jahr die Hohenhausen, sein der jetzige Pfarrer Enkel Arbeit.
b. Sein Gütter Arbeit.
12 a. 10 Knaben, 16 Töchtern.
b. Seiner Pfarrei wird keine gehalten.

IV Oekonomische Verhältnisse.

13 a. Ja.
b. 839 ℔.
c. Von Einkäufern und Anmächtnissen.
14 a. Pfarrgut ist ringefügt, für die Kinder von Erna Haus die nicht
die Frau Pfarr gehört, Wohnrecht für seine Zeit.
15 a. Zum Pfarrhaus.
b. Keine.
c. Keine.
d. Der Pfarrherr.
16 Einkommen
A Die Tag und Nacht Für Wohnrecht ℔ 1.30 ß ausbenannten
B Pfarrfonds Der von den Hausvätern die zusammen gelegt ist,
einig 3 Anmächtnisse ausgenommen

324

49.

Schönenberg Reformirt

I. Local Verhältnisse.

1 Das Pfarrdorf Schönenberg.
a. ein Dorf von circa 30 Wohnungen.
b. Eine Eigene Gemeine.
c. Dieser gemeine Pulgen.
d. Bischofzell.
e. Canton Thurgau.